

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Trarbach a. d. Mosel, Ende December 1875.

[145.] P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß das von mir 1870 gegründete und seither betriebene Etablissement:

Buchhandlung — Buchdruckerei —  
Buchbinderei

mit allen Nebenzweigen am 1. Januar 1876 ohne Activen und Passiven — die ich selbst ordne — käuflich an Herrn Friedr. Feuerlein übergeht, wie Sie aus nachstehendem Circular zu ersehen belieben.

Für das mir gewordene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger freundlich übertragen zu wollen.

Meinem seitherigen Commissionär, Herrn L. Fernau in Leipzig, der meine Interessen stets aufs beste wahrgenommen hat, statt ich bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank ab.

Ueber meine zukünftigen Unternehmungen erlaube ich mir später Mittheilung zu machen und zeichne

hochachtungsvoll

William Billig.

P. P.

Bezugnehmend auf obige Anzeige benachrichtige ich Sie ergebenst, daß das Herr William Billig seither gehörige Etablissement:

Buchhandlung — Buchdruckerei —  
Buchbinderei,

verbunden mit dem

## Verlage der „Trarbacher Zeitung“

und verschiedenen Nebenbranchen, namentlich Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, am 1. Januar 1876 ohne Activen und Passiven, die Herr Billig selbst ordnet, in meinen Besitz käuflich übergeht, und daß ich dasselbe unter der Firma:

## Friedr. Feuerlein

(vormals William Billig)

in bisherigem Umfange fortführen werde.

Tüchtige Geschäftskennntniß und hinreichende Geldmittel setzen mich in den Stand, stets allen Verpflichtungen prompt nachzukommen und bitte ich deshalb um Ihr freundliches Vertrauen. Unverlangte Sendungen verbitte ich mir ausdrücklich, da ich meinen Bedarf selbst wähle, dagegen ist mir schnelligste Uebersendung von Wahlzetteln, Katalogen, Circularen etc. erwünscht.

Meine Commissionen zu übernehmen hat Herr L. Fernau in Leipzig, der bisherige Vertreter des Etablissements, die Güte gehabt und ist derselbe von mir stets mit hinreichender Casse versehen, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung sofort baar einzulösen; überhaupt erbitte ich mir alles fest Verlangte gegen baar, wenn mit erhöhtem Rabatt.

Die in meinem Verlage erscheinende „Trarbacher Zeitung“ eignet sich zu Inseraten bestens;

Beilagen, mit meiner Firma versehen, lege diesem Blatte in 500 Exemplaren gratis bei.

Schließlich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll

Friedr. Feuerlein

(vormals William Billig).

## Firma-Änderung.

[146.]

S. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich vom 1. Januar 1876 an nicht mehr Schabelig'sche Buchhandlung, sondern nur noch mit meinem Namen

## Caesar Schmidt

firmiren werde. — Sie wollen daher gef. von dieser Änderung dadurch Notiz nehmen, daß Sie in Ihren Büchern die Ueberschrift des Conto ändern.

Meine Verlagsartikel aus den letzten Jahren tragen bereits sämtlich meinen Namen, theils mit, theils ohne Beifügung „Schabelig'sche Buchhandlung“, sodas beim Ordnen des Lagers nach den Verlegern nur darauf zu achten ist, die Bücher unter Schmidt statt unter Schabelig einzuräumen.

Mit Hochachtung

Zürich, den 20. December 1875.

Caesar Schmidt,

vormals Schabelig'sche Buchhandlung.

## Statt Circular.

[147.]

Dresden, 2. Januar 1876.

P. P.

Nachdem mein Lager von classischen Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Portraits, Aquarellen und Handzeichnungen namhafter älterer und neuerer Meister durch Kauf in den Besitz des Herrn Franz Meyer, bisherigen Associés der Verlagsbuchhandlung Meyer &amp; Richter hier übergegangen ist, erlischt die Firma

## Aloys Apell,

## Antiquariats-Kunsthandlung,

wovon ich gefällige Notiz zu nehmen bitte.

Das mir geschenkte Vertrauen dankend anerkennend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich in jeder Hinsicht empfehlen kann, übergehen zu lassen, verfehle auch nicht, dem Herrn E. F. Steinacker in Leipzig für prompte Besorgung meiner Commission den besten Dank hiermit auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Aloys Apell.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn Aloys Apell Bezug nehmend, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich die bis jetzt unter der Firma Meyer &amp; Richter, Separat-Conto von mir geführte Kunsthandlung, nach der laut Circular vom 31. v. M. erfolgten Auflösung der bisherigen Association, unter der Firma:

## Franz Meyer

fortführen werde und empfehle ich mein Lager guter alter und neuerer Kupferstiche, Radirungen,

Portraits, Handzeichnungen, Aquarellen u. s. w. vorkommenden Falles zu gefälliger Beachtung.

Mein langjähriger Freund, Herr Hermann Vogel in Leipzig, hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen.

Ich bitte um Einsendung von 2 Kunstlager-, 3 Kunstauktions- und 2 Antiquariats-Katalogen und zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden, Seminarstraße 7, 2. Januar 1876.

Franz Meyer.

[148.] Vom 1. Januar 1876 ab firmiren wir nicht mehr Fischer &amp; Zwißler, sondern unter unsern eigenen Namen:

## Fischer &amp; Mohr,

vormals Fischer &amp; Zwißler.

Wollen Sie gefälligst zur Vermeidung von Differenzen hiervon Notiz nehmen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 29. December 1875.

Ad. Fischer. Joh. Mohr.

## Firmenänderung und Verlagsübergang.

[149.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an

Hugo Voigt,

vormals E. Schotte &amp; Voigt,

Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen.

Der gesammte landwirthschaftliche Verlag von Carl Flemming in Ologau ist in meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Verwendung für meinen Verlag in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

Hugo Voigt.

## Verkaufsanträge.

[150.] Eine Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in Berlin, in guter Gegend, mit schönem festen Sortimentslager und einem erheblichen Antiquariat ist mit eleganter Ladeneinrichtung preiswerth zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme ist ein Capital von 10000 bis 12000 M. erforderlich. Für einen tüchtigen Sortimenter ist die Handlung eine sehr gute Acquisition. Näheres auf ernstlich gemeinte Anfragen sub B. 12. durch die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[151.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft Norddeutschlands wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden unter S. G. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[152.] Ein gut accreditirtes, mittleres Sortimentsgeschäft in Nord- oder Mitteldeutschland wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Offerten unter der Chiffre Th. Nr. 10. an E. A. Seemann in Leipzig zu richten.